

Baumdienst Döge

Diplom-Geograph Ulrich Döge
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
Höfleser Hauptstraße 69
90427 Nürnberg

Informationen über den Birkenporling

In der Internet-Enzyklopädie Wikipedia wird über den Birkenporling vermerkt: „Der Birkenporling verursacht in der Birke eine intensive [Braunfäule](#) und befällt ausschließlich Birken.....Dabei baut er die [Zellulose](#) des Baumes ab, was an der Holzsubstanz zu massiven Verlusten führt. Innerhalb von drei Monaten kann der Baum in den befallenen Bereichen so 50–70 % seiner Masse verlieren. Dies ist schwerwiegend, da Birken nur etwa 20 % Masseanteil an Lignin enthalten. In der [Baumpflege](#) ist der Birkenporling ein Indikator für den Verlust der Gesundheit eines Baumes.“

A. LICHTENAUER u.a.* führen weiterhin aus: „.....durch die Braunfäule kann die Bruchsicherheit erheblich beeinträchtigt werden.Treten Fruchtkörper am Stamm auf, **müssen befallene Bäume in der Regel gefällt werden.**“

Wie dies in der Praxis aussieht sei an einem Beispiel erläutert: im Marienbergpark in Nürnberg (nördlich vom Spielplatz „Falknerweg“) ist eine zweistämmige Birke befallen, erkennbar sind in ca. 3-5 m Höhe nur relativ kleine Fruchtkörper. Trotzdem ist aufgrund des Holzabbaues ein ca. 15 m langer Stämmeling (Stammumfang ca. 1,2 m) abgebrochen (s. Fotos vom 03.01.2022). Auf den Fotos ist auch erkennbar, dass der Baum aufgrund des vorhandenen Feinreisig nicht wesentlich in der Vitalität beeinträchtigt ist.

* Antje Wohlers, Thomas Kowol, Dirk Dujesiefken: *Pilze bei der Baumkontrolle. Erkennen wichtiger Arten an Straßen- und Parkbäumen*. Thalacker Medien, Braunschweig 2001, [ISBN 3-87815-167-5](#), S. 14–15.

Foto 1: Ausbruch eines ca. 15 m langen Stämmlings in einer Birke



Foto 2: Ausbruchsstelle in ca. 5 m Höhe mit Fruchtkörpern vom Birkenpoling, Baum nicht erkennbar vitalitätsgeschwächt (nach wie vor Feinreisig vorhanden) sowie weiterer Starkast-ausbruch



Foto 3: Braunfäule durch Zelluloseabbau (zwiebackartige Bruchstelle)

